

VierMa GmbH

Werte, Wissenschaft, Wandel

Die Zeit der „Transformation 4.0“ hat begonnen. Ein Wandel, der grundlegende Veränderungen bei Werten, Normen, Sicht- und Verhaltensweisen in der gesamten Gesellschaft mit sich bringt. Wie gelingt in diesem Kontext die gewinnbringende Transformation der Arbeit? Hier bringen sich die Gründer und Gesellschafter der VierMa GmbH ins Spiel. Ihr Ansatz: den Fragen von morgen nicht mit den Antworten von gestern begegnen, sondern neu, innovativ und kreativ denken. In ihrer im Juni 2020 gegründeten Transformationsmanufaktur entwickeln sie ganzheitliche, nachhaltige, plurale Strategien und Lösungen.

Text: Andrea Schumacher-Vogel | Fotos: Christian Wickler



» Menschen – Werte – Zukunft. Große Ziele bestimmen das Leitbild der vier engagierten Start-up-Gründer: Marc Dommes, Michael Messal und Felix Schwunk, drei ehemalige Masterstudenten des Studiengangs Plurale Ökonomik, und Seniorpartner Hans-Günter Stehr. „Arbeit 4.0“ verändert die Formen der menschlichen Zusammenarbeit nachhaltig, denn sie setzt auf ein Mehr an sozialer Kompetenz und ein hohes Bewusstsein für Mitwertfaktoren. Dieser industrielle Zeitenwandel, der soziale Faktoren wie Zusammenarbeit, Einsatzbereitschaft, Solidarität und Verantwortungsbewusstsein neben Kapital und Technologien stellen möchte, hinterfragt nicht nur althergebrachte Führungs- und Managementmethoden. Auch die Frage, mit welcher Motivation Menschen arbeiten, rückt in den Mittelpunkt.

Ein Indiz der Transformation sind Themen wie Fachkräftemangel, demografischer Wandel, Umweltschutz, Digitalisierung, Globalisierung, Wertewandel, Dezentralisierung, aber auch die Endlichkeit von Ressourcen und Wachstum sowie die Fragilität der Demokratie. Alle diese eng verzahnten Teilbereiche stehen im Fokus der VierMa GmbH. „Unsere Kunden sind Unternehmen, die offen für einen zukunftsorientierten, gewinnbringenden Veränderungsprozess hin zu einer lebenswerten Arbeitswelt sind. Gemeinsam mit ihnen wollen wir die richtigen sozialverträglichen, ganzheitlichen, ökonomischen und ökologischen Weichen stellen – mit Wissen, Kreativität, Fingerspitzengefühl und Kommunikation auf Augenhöhe“, betont die Führungsriege.

Nichts ist so stetig wie der Wandel – dieser Satz zaubert den Teammitgliedern ein Lächeln ins Gesicht, denn seit ihrem gemeinsamen Studium, dem die Idee und Gründung der Strategie- und Transformationsmanufaktur folgte, begleiten sie diese Worte beinahe wie ein Mantra. Klar ist: Der industrielle Wandel erfolgt in immer schnelleren Intervallen. Dass die Corona-Pandemie dabei wie ein Beschleuniger wirkt, ist für das Quartett keine Frage. Neue Anforderungen an Unternehmen, wie Homeoffice oder flexible Arbeitszeiten, sind ein aktuelles Indiz dieses Wandels. Wie kann die Transformation in Unternehmen hin zu einer lebenswerten Arbeitswelt gelingen, die sich nicht nur an wirtschaftlichen Kennzahlen orientiert? Zum Portfolio der VierMa GmbH gehört es, Impulse zu setzen, Bewusstsein für die Komplexität des Themas zu formen und Anschlussfähigkeiten zu schaffen, abseits technischer Lösungen.

Angepasste Lösungen, die zum Problem passen! Was sich so einfach anhört, ist genau der Schlüsselpunkt des Start-ups. „Wir entwickeln zusammen mit unseren Kunden aus verschiedensten Branchen, meist mittelständische oder große deutsche und etliche regional ansässige Unternehmen, auftragspezifische Ziele und realisieren wissenschaftlich fundierte Lösungen und Strategien. Dass es dabei keine Patentlösung gibt, liegt auf der Hand“, veranschaulichen die vier Gesellschafter. Jedes Unternehmen habe eine eigene, lebendige Struktur und müsse seinen eigenen Weg zur Zukunftsfähigkeit gehen. Betriebe müssten aus Überzeugung und mit dem Willen zur Veränderung nachhaltige, teils schwierige Prozesse in Gang setzen.

Das Wort „Manufaktur“ haben die Gründer bei der Namensgebung ihres Unternehmens bewusst gewählt: „Wir beherr-



Über den Masterstudiengang Plurale Ökonomik vertiefte Michael Messal sein Know-how, das ihm nun bei der Unternehmensgründung zugutekam.

schen unser Handwerk. Unsere Lösungsvorschläge sind handgemacht, individuell, wertschätzend und echt!“ Dazu passt auch die mit viel wissenschaftlichem Input gestaltete Website. Sehenswerte digitale Highlights für alle Interessierten: instruktive Videos, eingestellt auf YouTube, die Informationen zu aktuellen Themen wie Chipmangel, Lieferketten, Personalmangel oder Demografie liefern. Unternehmen in ihrem Transformationsprozess zu unterstützen, bestehende Potenziale nutzbar zu machen, vorhandene Informationen durch Kontextualisierung in Wissen umzuwandeln, ihnen die Befähigungen und die Werkzeuge aufzuzeigen, mit denen Unternehmensziele nachhaltig realisiert werden können – dazu braucht es individuelle, ehrliche, ergebnisoffene Entwicklungskonzepte. Aber auch innovative Methodiken zum Erkennen der individuellen Problemstellungen, die sich an neuesten wissenschaftlichen Grundlagen orientieren. Dies gelingt durch Mitarbeiterbefragungen, Kurzstudien, Wirksamkeitsbetrachtungen oder anwenderorientierte Workshops, die beispielsweise als digitale Meetings durchgeführt werden können.

Wichtig dabei: Kommunikation, die alle Unternehmensebenen einbezieht. „Der Weg von der Erarbeitung konkreter, auf Augenhöhe entwickelter Lösungsstrategien bis hin zum Einkehren, also zur Reflexion des gesamten Prozesses, ist immer agil, transparent und ergebnisoffen“, fasst Ökonom Michael Messal zusammen. Marc Dommes, Betriebswissenschaftler und Experte für Medien- und Marketingmanagement, pflichtet ihm bei: „Am Anfang steht immer ein einheitliches Verständnis über die



Gründer Marc Dommes setzt sich für eine mitweltgerechte Arbeitswelt ein.

Ziele des neuen Arbeitens und über Begrifflichkeiten. Wer zukunftsfähig sein will, muss die Stärken, Sorgen und Nöte seiner Mitarbeiter, Kunden und Partner kennen und die eigenen Ressourcen nachhaltig einsetzen." Wirtschaftsingenieur Felix Schwunk fügt hinzu: „Unternehmen, die die Weiterentwicklung ihrer Arbeit, ein optimiertes Management- und Führungsverhalten oder eine nachhaltige Personalentwicklung als Ziel haben oder sich in Sondersituationen wie einem Inhaberwechsel befinden, sind bei uns genau richtig.“

Die Pluspunkte der VierMa-Gesellschafter, um eine mitweltgerechte Arbeitswelt aufzubauen: plurales Wissen und interdisziplinäre Sichtweisen aus Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, aus Marketing, Ökonomie, Wirtschaftsingenieurwesen, Rechtswesen, Philosophie und Psychologie. Wer hinter dem jungen Unternehmen steckt, das seinen Firmensitz in Attendorn hat, ist schnell erklärt: vier Studenten des Masterstudiengangs Plurale Ökonomik an der Universität Siegen. Dies ist ein praxisnaher, interdisziplinärer Studiengang mit Alleinstellungsmerkmal in Deutschland und mit international lehrenden Wissenschaftlern. Das Forschungsprofil: Themen wie Pluralität, Anschlussfähigkeit, Nachhaltigkeit, Kommunikation, Organisation, Verteilungsgerechtigkeit, sinnstiftende Arbeit oder ökonomische Bildung, aber auch assoziierte, praktische Projekte und systemische Organisationsentwicklung. Ein Studienschwerpunkt: Management und Mitweltgestaltung. Hier lernten sich Marc Dommes, Michael Messal und Felix Schwunk kennen. Ihre Gemeinsamkeit: die Master- und Forschungsarbeit zur Zukunft des Arbeitens. Der vierte Student arbeitete zwar in der Gründungsphase am Grundkonzept der VierMa mit, als vierter Gesellschafter gehört aber heute sein Vater Hans-Günter Stehr, Inhaber der Unternehmensberatung ascopus, zum VierMa-Team.

„Es ist eine echte Bereicherung, ihn als Mentor, Coach und Ratgeber in unseren Reihen zu haben“, unterstreichen die drei Jungunternehmer: „Durch seine Erfahrung in bester Symbiose mit unserer eigenen wissenschaftlichen Expertise können wir Großes schaffen. Dabei stehen wir auf den Schultern derer, deren Schriften wir lesen, an deren Erkenntnissen und Reformideen wir partizipieren. Wir brauchen diesen Wandel, der uns stetig voranbringt.“ Miteinander und nicht gegeneinander arbeiten – das Credo ihrer Zusammenarbeit gilt auch für die Weiterentwicklung der Arbeitswelt 4.0. Das innovative Team ist sich sicher: Unternehmen, die Menschen und Werte im Blick haben, werden in diesem unaufhaltsamen Transformationsprozess auf der Gewinnerseite stehen. ■



Felix Schwunk komplettiert das Gesellschafter-Team der VierMa GmbH.